

Dieter Rondorf

Die Bewertung öffentlicher Leistungen durch die Bürger

Ihre Bedeutung für die
Effizienz des staatlichen Sektors
und Ansätze zu ihrer Messung



PETER LANG

Frankfurt am Main · Bern · New York

INHALT

Verzeichnis der Abbildungen	11
Verzeichnis der Tabellen	11
Verzeichnis der Schaubilder	12
Verzeichnis der Übersichten	13
Einleitung	15
Erster Teil: DIE ENTWICKLUNG DER PROBLEMSTELLUNG.....	17
1.1 Das Leistungsspektrum des öffentlichen Sektors: positive Erklärungsversuche mit Theorien der Bedürfnisarten.....	17
1.1.1 Kollektivbedürfnisse und Verbandsbedürfnisse bei Carl Menger	18
1.1.2 Die Annahme einer kollektivistischen Grundkraft in der Psyche besonders begabter Individuen bei Emil Sax	19
1.1.3 Die Ableitung der Staatstätigkeit aus ökonomischen Interessengegensätzen bei Antonio De Viti de Marco.....	23
1.1.4 Die Idee des freiwilligen Zusammenschlusses und des Versagens des Ausschlußprinzips bei Erik Lindahl	25
1.1.5 Die Chancen einer immanenten Effizienzsicherung	27
1.2 Das Ringen um die finanzsoziologische Sicht des öffentlichen Versorgungssystems bei Horst Jecht und Herbert Sultan	29
1.2.1 Von der Bedürfnistheorie zur Theorie des objektiven Bedarfs	29
1.2.2 Die Forderung nach systematischer Berücksich- tigung der politischen Strukturmerkmale	32
1.2.3 Die Relevanz der subjektiven Bewertungen in beiden Beiträgen	34
1.3 Das Effizienzproblem in finanzsoziologischer Sicht	36
1.3.1 Die systematische Darlegung der strukturellen Hemm- nisse gegen einen Interessenausgleich bei Fritz Karl Mann.....	36
1.3.2 Die Einführung der Einstellungsmessung in die Finanz- wissenschaft und der Widerstreit zwischen Plebiszit und aktiver Finanzpublizität bei Günter Schmolders	41

Zweiter Teil: DIE BEDEUTUNG VERGANGENHEITSBEZOGENER INDIKATOREN DER SUBJEKTIVEN WERTSCHÄTZUNG FÜR DIE ANALYSE DER VERSOR- GUNGSWIRKUNGEN STAATLICHER AUFGABENERFÜLLUNG	49
2.1 Ansätze zur Messung der Effizienz des öffentlichen Sektors	50
2.1.1 Das Problem der Politikbewertung angesichts der Offen- heit des gesellschaftlichen Zielsystems	50
2.1.2 Die Qualität von Effizienzaussagen bei Einbeziehung der Mehrstufigkeit der Produktion öffentlicher Leistungen	54
2.1.3 Effizienz und Soziale Indikatoren	62
2.2 Die Nachfrage nach Staatsleistungen in Kollektiven mit direkter Demokratie	71
2.3 Die Wertschätzung der Staatsleistungen in Kollektiven mit repräsentativer Demokratie in der Ex-post-Analyse	81
2.3.1 Grundsätzliche Bemerkungen	81
2.3.2 Die Anforderungen der Budgetinzidenzanalyse	83
2.3.3 Die Generierung von monetären Einkommen durch Setzung einer Nutzenfunktion	87
2.3.4 Die Bestimmung der Inzidenz von Realtransfers mit Hilfe von Plausibilitätsannahmen	90
2.3.5 Konsumentenorientierte Inzidenzkonzepte	92
2.3.5.1 Der Indikator der Inanspruchnahme	92
2.3.5.2 Die Verknüpfung von Nutzen-Kosten- Analyse und Einstellungsmessung	94
2.3.5.3 Das Ausgabenprofil	99
2.3.5.4 Zur Kritik der Satisfaktionsforschung	102
2.3.5.5 Fazit der konsumentenorientierten Konzepte	105
Dritter Teil: DIE ERMITTLUNG DER WERTSCHÄTZUNG ÖFFENT- LICHER LEISTUNGEN MITTELS PLANUNGSORIENTIER- TER INDIKATOREN	107
3.1 Die Infragestellung einer Orientierung des öffentlichen Ange- bots an Bürgerpräferenzen	107
3.2 Der ordinalistische Ansatz	109
3.2.1 Die offene Rangordnung von Ausgabenwünschen	109
3.2.2 Die strenge Rangordnung von Leistungsbereichen	115
3.2.3 Die Quantifizierung von ordinalen Ausgabenwünschen	119
3.3 Der kardinalistische Ansatz	124
3.3.1 Das Instrument des "Priority Evaluator"	125

3.3.2	Das Instrument des "Budget Pie" bei lokalen Leistungen	127
3.3.3	Die Abbildung quantitativer Bewertungen bei überörtlichen Leistungen	129
3.3.4	Eine Pilotstudie über den methodischen Rang des "Budget Pie"-Verfahrens	132
3.3.5	Ein Feldexperiment zum Einfluß quantitativer Vorgaben auf die Präferenzbildung/-äußerung	139
3.4	Aspekte der praktischen Verwertung von Befragungsergebnissen in Planungsverfahren	146
Vierter Teil: DIE BEWERTUNG DES GESAMTSTAATLICHEN LEISTUNGSSPEKTRUMS; EINE MOMENTAUFNAHME IN ZWEI DEUTSCHEN MITTELSTADTEN IM FRÜHJAHR 1981		151
4.1	Die Untersuchungsgesamtheit	151
4.2	Die zur Messung der Bewertung der Ausgabentätigkeit des Staates gewählten Indikatoren	155
4.3	Die Meinungen zum Ausgabenvolumen in den einzelnen Leistungsbereichen	157
4.4	Die Beurteilung der Wichtigkeit staatlichen Tätigwerdens in den Leistungsbereichen	160
4.5	Die Beurteilung der Tauglichkeit ausgabenpolitischer Instrumente zur Förderung vorgegebener Versorgungsziele	161
4.5.1	Das Versorgungsziel 'Finanzielle Sicherheit'	161
4.5.2	Das Versorgungsziel 'Äußere Sicherheit'	168
Schlußbetrachtung: ZUM STELLENWERT VON MEINUNGSBEFRAGUNGEN ÜBER ÖFFENTLICHE LEISTUNGEN FÜR DEN POLITISCHEN AKTEUR		175
Anhang		181
Anhang I:	Übersicht über die in Ausgabenstromanalysen verwendeten Zuteilungsschlüssel zur Zurechnung von Realtransfers auf Empfängergruppen	182
Anhang II:	Zur Bildung der quantitativen Vorgaben des Bewertungsexperimentes	191
Anhang III:	Ausgabenwünsche für ausgewählte Leistungsbereiche des öffentlichen Gesamthaushalts	192
Anhang IV:	Subjektiv empfundene Wichtigkeit staatlichen Tätigwerdens in ausgewählten Leistungsbereichen	213
Literaturverzeichnis		217